Ständekämpfe in Rom



Die Ständekämpfe waren eine Auseinandersetzung zwischen den „Patriziern“ und „Plebejern“ in der Römischen Republik. Sie dauerten von ca. 500 - 287 v. Chr. In

Seit dem Sturz des

[redacted]

Angehörigen beklagten sich darüber, dass sie in der Politik nicht mitbestimmen durften. Auch ihre soziale Lage war prekär: Nach Missernten konnten sie schnell verarmen und in die Schuldknechtschaft geraten – so

Königtums in Rom verrufen.

[redacted]

der Regierung.

Verlauf



Plebejer waren der Teil der römischen Gesellschaft, der nicht zum Adel (Patriziat) gehörte. Plebejer waren

Das erste Recht erkämpften sich die Plebejer im Jahr 494 v. Chr., als sie aus Rom marschierten und eine „secessio plebis“ provozierten. Sie erhielten wenige Jahre später das

[redacted]

zwischen Patriziern und Plebejern erlaubt. Seit dem Jahr 366 v. Chr. durften Plebejer auch hochrangige politische Ämter (das Konsulat) bekleiden und über eigene Landgüter verfügen. 326 v. Chr. folgte die Abschaffung der Schuldknechtschaft. Den Abschluss der Ständekämpfe bildete das „Lex Hortensia“ (287 v. Chr.) – ein Gesetz, das die rechtliche Gleichstellung von Patriziern und Plebejern festschrieb.

Bei der „secessio plebis“ (Aufmarsch des einfachen Volkes) handelte es sich um ein Kampfmittel der Plebejer. Sie verließen die Stadt und legten die öffentliche Arbeit nieder. Damit übten sie Druck auf die Regierung aus, da das wirtschaftliche

Folgen



Nach den Ständekämpfen hatten die Plebejer ihren politischen Einfluss gegenüber den Patriziern deutlich ausbauen können. Dadurch verbesserte sich auch ihre soziale Situation.

[redacted]

„homo novus“ - der Aufstieg in die politische und soziale Oberschicht.

eine Mischverfassung, da sie Mitwirkungsrechte des Adels (Senat, Magistrate) mit denen des einfachen Volkes (über Volksversammlungen und den Volkstribun) kombinierte.

Homo novus (lateinisch für: neuer Mensch) war die traditionelle Bezeichnung für einen Neuling, dem (als Erster in seiner Familie) der soziale Aufstieg aus dem einfachen Volk in hochrangige politische Ämter gelang

Bildnachweise:
1. OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/kolosseum-italien-r%c3%b6mer-rom-1296587/
2. Clker-Free-Vector-Images; https://pixabay.com/de/vectors/waage-gesetz-gerechtigkeit-balance-303434/
3. OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/buchen-code-codex-gesetz-papyrus-2022465/

Ständekämpfe in Rom – eine Konfliktanalyse



Ausgangssituation	Um 500 v. Chr. → Etruskische Könige werden aus Rom vertrieben ⬇
Welche beiden Gesellschaftsgruppen standen sich nun gegenüber?	_____ ↔ _____ ⬇ ⬇
Welche Merkmale	
[redacted]	
die Ständekämpfe?	_____ _____ _____
[redacted]	
Plebejer?	• _____ • _____ •
[redacted]	
Wie endeten die Ständekämpfe?	_____ _____

Bildnachweis: OpenClipart-Vectors; https://pixabay.com/de/vectors/checkliste-aufgabe-machen-auff%c3%bchren-1295319/

LÖSUNG: Ständekämpfe in Rom – eine Konfliktanalyse

Ausgangssituation	Um 500 v. Chr. → Etruskische Könige werden aus Rom vertrieben ⬇
Welche beiden Gesellschaftsgruppen standen sich nun gegenüber?	***Patrizier*** ⟷ ***Plebejer***
Welche Merkmale kennzeichneten beide	***- gehörten zur adligen Oberschicht*** / ***- waren Nicht-Adelige***
[redacted]	
die Ständekämpfe?	***- Unzufriedenheit der Plebejer aufgrund ihrer ärmlichen sozialen Lage und fehlende politische Rechte*** ***- Ungleiche Chancengleichheit zwischen Patriziern und Plebejern***
[redacted]	
	• ***445 v. Chr. wurde Heirat zwischen Patriziern und Plebejern erlaubt*** • ***Seit 366 v. Chr. durften auch Plebejer hochrangige politische Ämter ausüben und eigene Landgüter besitzen*** • ***326 v. Chr.: Abschaffung der Schuldknechtschaft*** • ***287 v. Chr.: „Lex Hortensia“ → rechtliche Gleichstellung der Patrizier und Plebejer vor dem Gesetz***
Wie endeten die	***- Plebejer konnten ihren politischen und sozialen Einfluss gegenüber den***

[redacted]